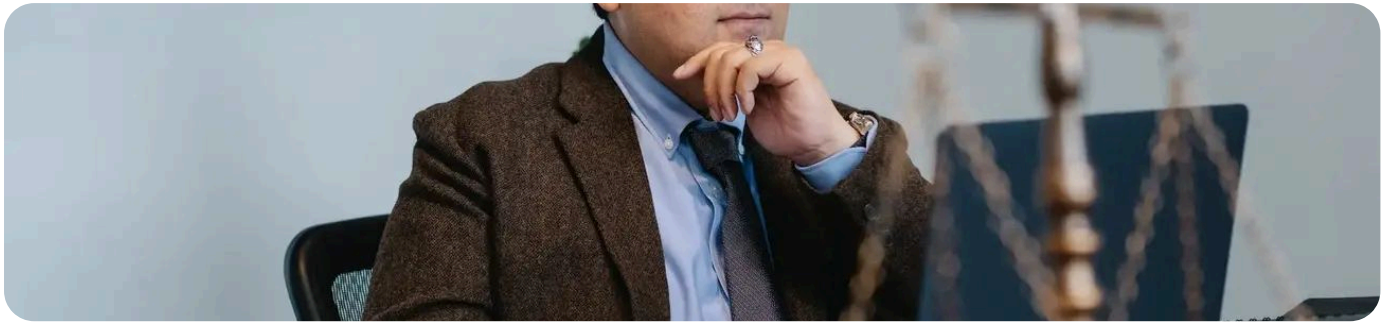



AUSBILDUNG · DIE RECHTE HAND IM NOTARIAT

Notarfachangestellte/r

Hauskauf, Testament, Firmengründung: Wer sorgt dafür, dass dabei alles rechtlich sicher ist? Notar/innen und ihre Notarfachangestellten. In der Ausbildung zum/zur Notarfachangestellten lernst du das deutsche Recht aus der Praxis kennen. Du bereitest Verträge vor, betreust Mandant/innen und bist bei Beurkundungen dabei. Du arbeitest in einem gehobenen Umfeld, in dem dein Wort Gewicht hat. Hier erfährst du, was du als Notarfachangestellte/r machst, wie die Ausbildung abläuft, was du mitbringen solltest und welche Wege dir danach offenstehen.


3 Jahre

Dauer


dual, Recht und Steuern

Ausbildung


724 € bis 1.300 €

1. Jahr


keine Vorgabe

Schulabschluss


B2

Deutsch empfohlen

PASST DAS ZU MIR?
Mit welchem Abschluss starten andere?

So verteilen sich zuletzt die neuen Azubis.

Erster Schulabschluss (ESA)		4 %
Mittlerer Schulabschluss (MSA)		39 %
Abitur / Fachabitur		55 %

Wie gut muss mein Deutsch sein?
B2

Damit kommst du gut durch Berufsschule und Prüfung.

DER BERUF IM WANDEL DER ZEIT
Wie hieß der Beruf früher?

Du hörst im Betrieb noch einen älteren Namen? Gemeint ist meist dieser Beruf. Bis 1987 hieß er Notargehilfe/in.

1971 bis 1987

Notargehilfe/in

Berufsamen seit Gründung der Bundesrepublik 1949.

seit 1987

Notarfachangestellte/r

Was macht ein/e Notarfachangestellte/r?

Du arbeitest in Notariaten und Kanzleien. Du unterstützt Notar/innen bei der Vorbereitung und Abwicklung von Rechtsgeschäften und Verträgen. Das sind deine wichtigsten Aufgaben:

Welche Aufgaben hast du im Arbeitsalltag?

Mandantenbetreuung

Du empfängst Mandant/innen, informierst sie und bereitest ihre Unterlagen vor.

Beurkundungen

Du protokollierst Beurkundungen. Du achtest darauf, dass alle Parteien richtig unterschreiben.

Kommunikation

Du bist die Schnittstelle zwischen Notar/innen, Mandant/innen und Behörden. Du koordinierst Termine und behältst Fristen im Blick.

Vertragsvorbereitung

Du erstellst Vertragsentwürfe. Du sorgst dafür, dass alle Dokumente und Informationen vorliegen.

Dokumentenverwaltung

Du bewahrst notarielle Urkunden und Verträge sicher auf und verwaltest sie.

Warum ist der Beruf so wichtig?

Verträge und Urkunden müssen stimmen. Als Notarfachangestellte/r hilfst du Mandant/innen, mehr Rechtssicherheit zu bekommen. Du entlastest Notar/innen, damit sie sich gut um ihre Mandant/innen kümmern können. Dank dir werden Testamente, Verträge und andere Dokumente zügig und korrekt bearbeitet. Nebenbei bekommst du spannende Einblicke in Recht und Gesetz. Du lernst, Rechtstexte zu lesen und selbst zu schreiben. Das hilft dir auch privat.

Wie läuft die Ausbildung zum/zur Notarfachangestellten ab?

Wie lange dauert die Ausbildung?

Was lernst du in Betrieb und Berufsschule?

Die Ausbildung dauert 3 Jahre und ist dual. Die Praxis lernst du im Notariat oder in einer Kanzlei. Die Theorie lernst du in der Berufsschule.

Das lernst du unter anderem:

Mandantenbetreuung

Du nimmst Anfragen entgegen und hältst sie schriftlich fest. Du erklärst notarielle Dienstleistungen.

Akten und Fristen

Du führst Akten selbstständig, überwachst Fristen und erledigst den Schriftverkehr.

Beurkundungen vorbereiten

Bei Unklarheiten recherchierst du Rechtstexte und Vorschriften. Daraus erstellst du Entwürfe für Urkunden und bereitest die Beurkundung vor.

Kommunikation

Du sprichst mit Mandant/innen und kommunizierst mit Behörden und Gerichten. Meist arbeitest du im Team.

Welche Voraussetzungen brauchst du als Notarfachangestellte/r?

Was solltest du mitbringen?

- Interesse an Recht und Gesetzen
- sehr gutes Deutsch in Wort und Schrift
- eine sorgfältige und genaue Arbeitsweise
- Organisationstalent
- Verschwiegenheit und Verantwortungsbewusstsein
- Freundlichkeit im Umgang mit Menschen

Was verdienst du in der Ausbildung?

Wie viel verdienst du in jedem Ausbildungsjahr?

AUSBILDUNGSJAHR	PRO MONAT (BRUTTO)
1. Ausbildungsjahr	724 € bis 1.300 €
2. Ausbildungsjahr	854 € bis 1.400 €
3. Ausbildungsjahr	977 € bis 1.500 €

Je nach Bundesland, Branche und Tarif unterschiedlich.

Passt die Ausbildung zum/zur Notarfachangestellten zu dir?

Du magst klare Regeln und arbeitest gern genau? Dann lohnt sich ein genauer Blick. Das spricht für die Ausbildung:

Rechtswissen

Du lernst, mit Rechtstexten umzugehen. Das hilft dir auch bei eigenen rechtlichen Fragen.

Gefragt

Qualifizierte Notarfachangestellte werden gebraucht.

Abwechslung und Verantwortung

Du hast immer wieder mit neuen Mandant/innen und verschiedenen Rechtsgebieten zu tun.

Viele Themen

Je nach Interesse arbeitest du zum Beispiel in der Immobilienwirtschaft, im Familienrecht oder im Erbrecht.



VOM HOBBY ZUM BERUF

Welche Hobbys passen zur Ausbildung als Notarfachangestellte/r?

Was du als Notarfachangestellte/r jeden Tag machst, kennst du vielleicht schon aus deiner Freizeit. Wer für die Schülerzeitung fehlerfreie Texte schreibt, im Verein Protokolle führt oder in der Schülervertretung die Schulordnung mitgestaltet, zeigt Kanzleien Sprachgefühl, Sorgfalt und Interesse an Regeln. Ein Nebenjob am Empfang beweist dazu einen freundlichen Ton. Wenn dich die Arbeit für Anwälte/innen reizt, schau dir **Rechtsanwaltsfachangestellte/r** an. Wenn du beides verbinden willst, passt **Rechtsanwalts- und Notarfachangestellte/r**.

AUS DIESEM BERUFSPROFIL ABGELEITET

Passt gut, wenn du gern ...

- ✓ für die Schülerzeitung Texte schreibst und korrigierst **Sprachgefühl**
- ✓ im Verein Protokolle und Listen führst **Sorgfalt**
- ✓ in der Schülervertretung die Schulordnung mitgestaltest **Rechtsinteresse**
- ✓ im Nebenjob am Empfang oder Telefon hilfst **Freundlichkeit**
- ✓ für Familie oder Verein Termine koordinierst **Organisation**

Im Kästchen: Das lesen Ausbildungsbetriebe daraus, wenn das Hobby in deiner Bewerbung steht.

Welche Karriere ist nach der Ausbildung möglich?

Nach der Ausbildung hast du verschiedene Möglichkeiten. Hier kannst du arbeiten:

- in Notariaten

- in Anwaltskanzleien
- an Gerichten

Welche Weiterbildungen gibt es?

So kannst du dich weiterentwickeln:

Spezialisierung

Du arbeitest dich in bestimmte Themenfelder ein, zum Beispiel Immobilien, Familienrecht oder Erbrecht.

Mehr Verantwortung

Mit Fachwissen wirst du zu einer wichtigen Stütze im Team.

KURZ GESAGT

Fazit: Mehr Rechtssicherheit für alle

Als Notarfachangestellte/r hilfst du Notar/innen und ihren Mandant/innen. Du sorgst dafür, dass rechtliche Angelegenheiten schnell und korrekt erledigt werden. Die Ausbildung dauert 3 Jahre und ist dual. Danach kannst du dich auf bestimmte Rechtsgebiete spezialisieren.

Recht dein Ding? Finde auf dein-ausbildungsplatz.de einen Ausbildungsbetrieb in deiner Nähe.

Mehr Ausbildungsberufe aus diesem Bereich findest du unter Recht und Steuern.



Heiko Wohlgemuth

Gründer von karrieremag.de

„Kein Ausbildungsplatz in Deutschland soll unbesetzt bleiben.“



Betriebe in deiner Nähe

Ausbildungsbetriebe direkt um die Ecke finden.

dein-ausbildungsplatz.de



Das ganze Profil online

Mit verwandten Berufen und Bewerbungstipps.

karrieremag.de

Stand: 12.10.2026 · Quellen: dein-ausbildungsplatz.de, BERUFENET der Bundesagentur für Arbeit, Tarifinformationen von Bund und Ländern (u. a. BMAS, WSI-Tarifarchiv). Inhalte: karrieremag.de